

# VON DER *Natur* INSPIRIERT

Lust auf frische Farben? Die **Farbtrends fürs Bad** erklärt eine Expertin im Interview.



**Gudrun Margueritte Hayé**

ist Interior-Gestalterin, Farbexpertin sowie Trendscout. Unter anderem entwirft die Designerin ganzheitliche Premium-Lifestylekollektionen für namhafte Unternehmen, gestaltet Wohnräume und berät Hersteller von Tapeten, Stoffen und Farben.

**Frau Hayé, als Trendscout wissen Sie heute, was uns morgen gefällt. Wie sieht unser neues Badezimmer aus?**

Kurz gesagt – es ist grün. Damit ist nicht unbedingt oder ausschließlich die Farbe Grün gemeint. Der Trend umfasst vielmehr die verschiedensten Farbwelten der Natur: vom Grün der Blätter und Gräser über Erd- und Metallfarben bis zu schillernden Tönen und Mustern aus der Tierwelt.

**Was hat dieser Trend mit unserem Lebensgefühl zu tun?**

Wir stehen ja in der heutigen Zeit im Alltag enorm unter Arbeits- und Leistungsdruck. Deshalb suchen wir gerne Entspannung in natürlicher Umgebung. Grün beruhigt und entschleunigt. Weil aber wenig Zeit bleibt, um hinaus in den Park oder Wald zu gehen, holen wir uns die Natur ins Haus. Beim Wohnen verschwimmen immer mehr die Grenzen zwischen drinnen und draußen.

**Aber warum gerade Ökofarben und Naturmaterialien im Badezimmer?**

Das Badezimmer dient nicht mehr nur seiner ursprünglichen Funktion, sondern ist zur Rückzugszone und Wellness-Oase geworden. Der neue Trend zur Natur hat deshalb auch nichts mit Entsagung zu tun. Ich bezeichne ihn daher als „Öko de luxe“. Auch Design hat hier seinen Platz, und wir finden ungewöhnliche Kombinationen von Naturfeeling und Coolness – etwa warme Holztöne zusammen mit viel Glas.



Trend 1: Safari de luxe

**Avantgarde des Naturtrends: Fliesen im Leoparden-Look, edle Hölzer, exotische Pflanzen.** FOTO: PICTURE PRESS



Trend 2: Holz und Glas

**Das Bad als natürliche Landschaft: Wände in Felsgrau, Fliesen in Erdtönen, grobe Steine.** FOTOS: PICTURE PRESS, LIVING4MEDIA



Trend 3: Stein

**Was wären denn noch typische Farben und Kombinationen dieses Trends?**

Es gibt sehr unterschiedliche Ausprägungen. Die Klammer ist immer die Naturverbundenheit, der sogenannte Metatrend. Ein natürliches Feeling kann man auch mit groben, unbehauenen Steinen oder mit Grautönen, die an Felsen erinnern, schaffen. Das wirkt sehr archaisch. In dem Zusammenhang kommt auch Handwerkslichkeit wieder zu Ehren. Angesagt ist zum Beispiel das Verputzen der Wände mit marokkanischem Tadelakt. Maschinell erzeugte glatte Oberflächen dagegen sind out.

**Etwas Glanz im Bad darf aber sein?**

Oh ja! Auch die Metalle – Kupfer, Bronze, Gold – gehören ja zur natürlichen Umwelt. Es kann sogar ein bisschen extravagant und schrill zugehen. Tiermuster wie Kroko, Schlange oder Zebrastrifen sind die Avantgarde im Badezimmer...

**... und sicher nicht jedermanns Geschmack, oder?**

Trends sollten ja auch nicht uniform und diktatorisch umgesetzt werden. Dann wirken sie aufgesetzt. Man sollte sie als Leitlinie nehmen, die man mit der eigenen Persönlichkeit anreichert. Sie lieben üppige Pflanzenwelten? Dann sind Grün und Holz prima. Wenn Sie eher Understatement schätzen, passen Steinoptik und -farben.

**Wie verhindere ich, dass mein neues Bad schon beim nächsten Trend wieder „alt“ aussieht?**

Eine gute Planung ist wichtig, denn statistisch gesehen können sich die meisten Menschen nur zweimal im Leben ein neues Bad gönnen. Neben der Küche ist es der kostspieligste Raum. Bei begrenztem Budget kann man Trends mit Wandfarben oder Tapeten umsetzen und einzelne Sanitärerzeugnisse – zum Beispiel das Waschbecken – austauschen. Wer sich in seinem Stil sicher fühlt und über das finanzielle Potenzial verfügt, kann sich natürlich auch die Kroko-Badewanne leisten.

**Und wie frischt man ein altes Bad am besten mit aktuellen Trendfarben auf?**

Überlegen Sie auch hier, welches Thema Sie aufnehmen wollen: Pflanzen, Tierwelt, Bodenschätze? Alte Fliesen können ausgetauscht oder Fliesenwände hinter lackierten Glasvertäfelungen und Acrylglasplatten versteckt werden. Oder Sie setzen Akzente mit neuen Accessoires, zum Beispiel dem WC-Deckel aus Holz oder Handtüchern mit Leopardenmuster.

**IMPRESSUM**  
Herausgeber  
°celseo GmbH & Co. KG  
Geschäftsführung  
Bernd Stöhr (V.i.S.d.P.)  
Verlag  
Heinze GmbH  
Geschäftsführer:  
Dirk Schöning  
Objektleiter:  
Ulrich Schmidt-Kuhl  
Redaktion  
just publish! media  
GmbH & Co. KG  
Chefredaktion  
Sven Rohde  
Produktion  
Vivien Rehder, Uske  
Berndt, Ronja Züllich,  
Axel Limberg (Redaktionsmanager), Daniela  
Stöck (Fotoredaktion)  
Mitarbeit  
Nina Greve, Ingrid  
Lorbach, Katrin  
Neumann, Katharina  
Ricklefs, Carmen  
Rudolph, Volker Thies  
(Autoren), Katharina  
Harde-Tinnefeld  
(Schlussredaktion),  
Renate Sifrin (Lithografie)  
Layout  
Mone Beeck,  
Birte Holländer  
Titelbild  
Ashley Cameron/Alamy  
Druck  
Druck und Medienservice  
GmbH & Co. KG  
Kontakt  
info@celseo.de  
Tel. 040/881 67 44-0

Alle Rechte vorbehalten.  
Das Werk darf nur zum persönlichen Gebrauch (§ 53 UrhG) genutzt werden. Nachdruck, elektronische Speicherung (auch durch Scannen), Vervielfältigung, Ermöglichung des Downloads durch Dritte, z. B. durch Aufnahme in eine Website, in Bulletins etc., und das elektronische Versenden über die Netze sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Heinze GmbH unter Quellenangabe zulässig.

Ausgabe  
1|2012



© Copyright 2012  
Heinze GmbH